Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 39.

(Nr. 8076.) Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie Vom 1. November 1872.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen, in Gemäßheit des Artikels 51. der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850., auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 12. d. Mts. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 1. November 1872.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. v. Roon. Gr. v. Itzenplitz. v. Selchow. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt. Camphausen. Falk.

Ausgegeben zu Berlin den 2. November 1872.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872. (Gesetz-Samml. S. 357.) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß nebst Privilegium vom 27. April 1872. wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Stallupöner Kreises im Betrage von 50,000 Thalern, III. Emission, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 40. S. 267. bis 269., ausgegeben den 2. Oktober 1872.;

2) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 24. Juni 1872., betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Berlin nach Dresden durch die Berlin-Dresdener Eisenbahngesellschaft, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 40. S. 325. bis 328., ausgegeben den 4. Oktober 1872.,
   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 41. S. 299. bis 302., ausgegeben den 9. Oktober 1872.,
   der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 40. S. 230 bis 234., ausgegeben den 5. Oktober 1872.;

3) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 22. Juli 1872., betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Grefrath nach Straelen und von Hüls nach Mörs durch die Crefeld-Kreis Kempener Industrie-Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 35. S. 297., ausgegeben den 31. August 1872.;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 22. Juli 1872. wegen Emission fünfprozentiger Prioritäts-Obligationen der Crefeld-Kreis Kempener Industrie-Eisenbahngesellschaft zum Betrage von 1,300,000 Thalern durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf S. 297. bis 300., ausgegeben den 31. August 1872.;

5) der Allerhöchste Erlaß nebst Privilegium vom 29. Juli 1872. wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Tilsiter Kreises im Betrage von 60,000 Thalern, V. Emission, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 40. S. 269. bis 271., ausgegeben den 2. Oktober 1872.;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 9. August 1872. nebst dem durch denselben genehmigten Pensions-Reglement für die Beamten der Westpreußischen Landschaft durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 36. S. 155./156., ausgegeben den 7. September 1872.;
   der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 36. S. 163./164., ausgegeben den 4. September 1872.,
   der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 35. S. 219. bis 221., ausgegeben den 30. August 1872.;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 19. August 1872., betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte für die von dem Kreise Ober-Barnim zur Unterhaltung übernommenen Chausseen: 1) von der Müncheberg-Prötzeler Staatsstraße über Bollersdorf nach Reichenberg, 2) von der Berlin-Prötzeler Aktienstraße unweit der Stadt Straußberg bis zu dem Bahnhofe Straußberg der Berlin-Cüstriner Eisenbahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 41. S. 335., ausgegeben den 11. Oktober 1872.;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 13. September 1872. wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Pfandbriefe der Hannoverschen Boden-Kreditbank (Aktiengesellschaft) zu Hannover durch das Amtsblatt für Hannover, Beilage zu Nr. 45. S. 1. bis 12., ausgegeben den 18. Oktober 1872.;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 18. September 1872., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechtes und der fiskalischen Vorrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chaussee im Kreise Strehlen, Regierungsbezirks Breslau, zwischen Großburg und Michelwitz von der Breslau-Strehlener Chaussee ab bis an die Nimptscher Kreisgrenze in der Richtung nach Roßwitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 43. S. 298., ausgegeben den 25. Oktober 1872.;

10) der unter dem 21. September 1872. Allerhöchst genehmigte Nachtrag zum Statut des Verbandes zur Regulirung der Schwarzen Elster vom 21. April 1852. (Gesetz-Samml. für 1852. S. 196. ff.) durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 40. S. 291. bis 293., ausgegeben den 2. Oktober 1872.,

der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 41. S. 237. bis 239., ausgegeben den 12. Oktober 1872.;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Oktober 1872., betreffend die Vereinigung der Hoya-Diepholz'schen Brandkasse in Nienburg mit der vereinigten landschaftlichen Brandkasse in Hannover, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 44. S. 347. bis 349., ausgegeben den 16. Oktober 1872.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

7) der Allerhöchste Erlaß vom 19. August 1872, betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte für die von dem Kreise Ober-Barnim zur Unterhaltung übernommenen Chausseen: 1) von der Müncheberg-Wriezener Staatsstraße über Bollersdorf nach Reichenberg, 2) von der Berlin-Wriezener Aktienstraße unweit der Stadt Strausberg bis zu dem Bahnhofe Strausberg der Berlin-Cüstriner Eisenbahn, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 41. S. 335., ausgegeben den 11. Oktober 1872.;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 13. September 1872, wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Pfandbriefe der Hannoverschen Boden-Kreditbank (Aktiengesellschaft) zu Hannover durch das Amtsblatt für Hannover, Beilage zu Nr. 45. S. 1. bis 12., ausgegeben den 18. Oktober 1872.;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 18. September 1872, betreffend die Verleihung des Expropriationsrechtes und der fiskalischen Vorrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chaussee im Kreise Strehlen, Regierungsbezirk Breslau, zwischen Großburg und Michelwitz von der Breslau-Strehlener Chaussee ab bis an die Nimptscher Kreisgrenze in der Richtung nach Rogwitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 43. S. 298., ausgegeben den 25. Oktober 1872.;

10) der unter dem 21. September 1872. Allerhöchst genehmigte Nachtrag zum Statut des Verbandes zur Regulirung der Schwarzen Elster vom 21. April 1852. (Gesetz-Samml. für 1852. S. 196. ff.) durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 40. S. 291. bis 293., ausgegeben den 2. Oktober 1872.,

der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 41. S. 237. bis 239., ausgegeben den 12. Oktober 1872.;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Oktober 1872, betreffend die Vereinigung der Hoya-Diepholz'schen Brandkasse in Nienburg mit der vereinigten landschaftlichen Brandkasse in Hannover, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 44. S. 347. bis 349., ausgegeben den 16. Oktober 1872.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker).